



Statistik Reiseverkehr DDR–Polen 1.1.–30.6.1976

[ohne Datum]

Information Nr. 734/76 über die Entwicklung des pass- und visafreien Reiseverkehrs zwischen der DDR und der Volksrepublik Polen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1976

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 2625, Bl. 1–6.

Serie

Informationen.

Verteiler

Information nicht extern verteilt – Verteilervorschlag der ZAIG: Honecker, Axen, Fischer – MfS: Beater, HA VI, Reserve, Ablage.

Datum

BStU-Datierung: 1. Oktoberhälfte 1976 – BStU-Einsortierung: 14.10.1976.

Anlage

Statistische Übersicht zum Reiseverkehr.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 1976 reisten insgesamt 4 996 516 Bürger der VR Polen im pass- und visafreien Reiseverkehr in die DDR ein. Der Umfang dieser Einreisen entspricht in Gegenüberstellung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (4 054 507) einer *Steigerung um 23,2 Prozent*.

Demgegenüber reisten in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1976 3 132 188 DDR-Bürger im pass- und visafreien Reiseverkehr in die VR Polen. Damit *verringerten* sich die Ausreisen im Verhältnis zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (4 245 386) um *26,2 Prozent*. (Der Umfang des pass- und visafreien Reiseverkehrs zwischen der DDR und der VR Polen in den einzelnen Monaten ist aus der Anlage ersichtlich.)

Aus der Entwicklung des pass- und visafreien Reiseverkehrs zwischen der DDR und der VR Polen wird sichtbar, dass

- die *Einreisen von Bürgern der VR Polen* in die DDR in den ersten vier Monaten des Jahres 1976 ständig angestiegen sind und bis 30. April 1976 29,7 Prozent (= 435 841 Personen) mehr Bürger der VR Polen in die DDR eingereist sind als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, nach einem im Monat Mai (bedingt durch die Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Maul- und Klauenseuche) vorübergehend eingetretenen Rückgang in den Sommermonaten Juni bis August 1976 26,1 Prozent (= 435 327 Personen) mehr polnische Bürger in die DDR einreisten als in den Sommermonaten 1975, im Monat September 1976 34,4 Prozent mehr Bürger der VR Polen in die DDR einreisten als im September 1975.
- die *Ausreisen von Bürgern der DDR* im pass- und visafreien Reiseverkehr nach der VR Polen in allen Monaten des Jahres 1976 unter denen des Vorjahres lagen, wobei – ausgenommen der Sommermonate Juni bis August 1976, in denen trotz der relativ hohen Ausreisen bereits 25 Prozent weniger DDR-Bürger nach der VR Polen reisten – der Rückgang der Ausreisen von DDR-Bürgern in den Monaten Januar bis Mai 1976 und September 1976 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 33 Prozent beträgt.

Aus der Gegenüberstellung der Entwicklung des pass- und visafreien Reiseverkehrs zwischen der DDR und der VR Polen in den ersten neun Monaten des Jahres 1976 ergibt sich insgesamt, dass sich die Relationen dieses Reiseverkehrs grundsätzlich verändert haben, indem die Ausreisen von Bürgern der DDR, die in den ersten neun Monaten des Jahres 1975 noch um 4,6 Prozent (= 190 879 Personen) höher lagen als die im gleichen Zeitraum erfolgten Einreisen von Bürgern der VR Polen in den ersten neun Monaten des Jahres 1976 um 38 Prozent (= 1 864 428 Personen) unter den in diesem Zeitraum erfolgten Einreisen von Bürgern der VR Polen liegen.

Entsprechend den dem MfS vorliegenden Erkenntnissen ist diese Entwicklung des pass- und visafreien Reiseverkehrs zwischen der DDR und der VR Polen im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: In der Zeit vom 17. April 1976 bis 16. Juni 1976 haben die zuständigen polnischen Organe – zunächst bis 1. Mai 1976 mit einseitigen Maßnahmen – im Zusammenhang mit den in den Nordbezirken der DDR aufgetretenen Fällen der Maul- und Klauenseuche den pass- und visafreien Reiseverkehr in beiden Richtungen erheblich eingeschränkt bzw. zeitweilig gänzlich zum Erliegen gebracht.

Mit Wirkung vom 14. Juli 1976 haben die zuständigen Organe der VR Polen durch eine zunächst bis 31. Dezember 1976 befristete Änderung der Zollbestimmungen drastische Maßnahmen zur Unterbindung der Ausfuhr bestimmter Waren und Gegenstände aus der VR Polen und zugleich erhebliche Einfuhrbeschränkungen getroffen. Das verhängte Ausfuhrverbot von Waren aus der VR Polen bezieht sich insbesondere auf Lederwaren, Pelze, Unterbekleidung, Trikotagen, etliche Grundnahrungsmittel sowie Schmuckwaren aus Gold und Platin. Gleichzeitig untersagt wurde die Einfuhr von Lebensmitteln, insbesondere von Fleischwaren und Konserven sowie von Treibstoff, sofern er nicht tankgebunden transportiert wurde. Diese Veränderung der Zollbestimmungen trug – in Einheit mit der instabilen Versorgungslage in der VR Polen – nicht unwesentlich dazu bei, dass ein erheblicher Teil von DDR-Bürgern von der Durchführung individueller touristischer Reisen in die VR Polen Abstand nahm.

Andererseits führte die instabile Versorgungslage in der VR Polen zu einer erheblichen Zunahme der Einreisen von Bürgern der VR Polen in die DDR – vorrangig zum Zwecke des Einkaufs von Waren des täglichen Bedarfs. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass ein Teil der einreisenden polnischen Bürger verstärkt versucht, die Zollbestimmungen der VR Polen und der DDR zu unterlaufen und in zum Teil nicht unerheblichem Umfang widerrechtlich Waren aus der VR Polen mit dem Ziel der illegalen Veräußerung in die DDR einzuführen. Unter den zur illegalen Weiterveräußerung in der DDR vorgesehenen Waren befinden sich besonders Strickjacken, Pullover, Thermoventilatoren und verschiedene Kosmetika.

Mit Wirkung vom 16. August 1976 sind in der DDR gleichfalls die Zollbestimmungen verändert und insbesondere eine Reihe von Waren unter Ausfuhrverbot gestellt worden, die in den letzten Monaten einem verstärkten Aufkauf durch polnische Bürger unterlagen und zum Teil in Mengen ausgeführt wurden, die den persönlichen Bedarf der Reisenden weit überstiegen. Das betrifft besonders solche Waren wie Kindertextilien, Damenuntertrikotagen und Schuhwaren. Festzustellen ist, dass diese Änderung der Zollbestimmungen der DDR bisher zu keiner Veränderung des Umfangs der Einreisen von Bürgern der VR Polen in die DDR führte. Der im Monat September 1976 im Vergleich zum Monat August festzustellende Rückgang der Einreisen um 19,1 Prozent (= 152 961 Personen) ist im Wesentlichen saisonbedingt.

Wie bekannt wurde, informierte am 19. Oktober 1976 das polnische Reisebüro »Orbis« die Auslandsvertretung des Reisebüros der DDR in Warschau darüber, dass mit Wirkung vom 18. Oktober 1976, zunächst befristet bis 31. Dezember 1976, drastische Einschränkungen in der Valutabereitstellung für Reisen von polnischen Bürgern in alle RGW-Staaten in Kraft getreten seien und die bereitgestellte Valutasumme um 75 Prozent gekürzt wurde.

Demzufolge würden ab sofort pro Person und Tag für Dienstreisen 10 Mark (bisher 40 Mark) und für Touristenreisen 7,50 Mark (bisher 30 Mark) bereitgestellt und für Individualreisen zurzeit überhaupt keine Valuta zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Pass- und Zollkontrollorgane der DDR an den Grenzübergangsstellen zur VR Polen wurden am 19. und 20. Oktober 1976 im pass- und visafreien Reiseverkehr von Bürgern der VR Polen in die DDR keine Feststellungen über Auswirkungen dieser Maßnahmen getroffen. Der Umfang der Einreisen entsprach an beiden Tagen den Normalwerten.

Anlage zur Information Nr. 734/76

Statistische Übersicht zum pass- und visafreien Reiseverkehr zwischen der DDR und der VR Polen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1976 und Gegenüberstellung zum Vorjahr

[Monat 1976]	Einreisen von Bürgern der VR Polen 1976	Einreisen von Bürgern der VR Polen 1975	Ausreisen von DDR-Bürgern 1976	Ausreisen von DDR-Bürgern 1975
Januar	347 691	524 198	132 910	160 009
Februar	409 546	260 933	260 574	284 625
März	542 814	329 053	195 290	294 061
April	602 141	352 167	242 501	258 061
Mai	346 539	440 947	200 437	562 185
Juni	520 971	444 633	315 724	491 078

Juli	784 519	647 206	696 096	770 173
August	797 628	576 151	757 913	932 819
September	644 667	479 219	330 743	492 375
[Gesamt]	4 996 516	4 054 507	3 132 188	4 245 386

© Copyright by Stasi-Unterlagen-Archiv. Alle Rechte vorbehalten.